Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 40

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 40 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Schwarzkünstler in ?, **Diskret** und **P.** in **Z.** Wie Sie sehen, waren Andere vom gleichen Gedanken beseelt, wie Sie, doch konnten wir uns nicht entschließen, von Ihren geharnischten Erklärungen gegen die Handlungsweise des Herausgebers des „Familien-Wochenblattes in Zürich" Gebrauch zu machen. Wir beschränken uns lediglich darauf, die den verschiedenen Zeitungs-Expeditionen vom Herausgeber des obigen Blattes zum Abdrucke zugesandte Einsendung unsern Leserinnen selbst zur Kenntniß zu bringen, das Weitere dem Urtheile jedes Einzelnen überlassend. Nichtsdestoweniger verdanken wir Ihre wohlwollende Aufmerksamkeit bestens.

Freunde in **Z.**, **L.** und **B.** Wie Sie sehen, ist die Sache bereits erlediget. Herzlichen Dank für Ihre erhebenden Worte. Was an uns liegt, soll geschehen, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Wo Alle ohne Lärm und Aufsehen gemeinsam in diesem Sinne arbeiten, da muß es ja vorwärts gehen.

Herrn **M. B.** und **Gesinnungsgenossen.** Sie scheinen in der Sache nicht genau unterrichtet zu sein. Die Frau allein kann die soziale Frage nicht lösen, so wenig als der Mann, nur gemeinsame Arbeit kann zu einem befriedigenden Ziele führen, und gerade Ihr erfreuliches Schreiben zeigt uns recht deutlich, wie sehr ein jeder Theil des andern bedarf. Nicht mit politischen Umwälzungen soll und darf sich die Frau befassen, aber mit unbeeinflußtem, klarem Blicke soll sie nicht blos die häuslichen, sondern auch die gesellschaftlichen Verhältnisse, welche ja nichts anderes sind, als die erweiterte Familie, in's Auge fassen, und es ist ihre hohe Pflicht, den die Gesetze machenden und diese ausübenden, männlichen Staatsbürger auf Dasjenige aufmerksam zu machen, was zum Gedeihen des Großen und Ganzen beitragen könnte und von Nöthen wäre. Daß das persönliche Recht der Frau im Staatshaushalte vielfach verkümmert ist, das ist auch von den einsichtigen und edlen Männern allerorts schon längstens anerkannt, und es bestreiten die Richtigkeit dieser Behauptung nur noch solche Männer, die bisdahin aus der vielfach rechtlosen Stellung der Frauen einen Nutzen gezogen haben, oder dies künftig zu thun gedenken. Ein jeder Patient weiß wohl am besten, wo er Schmerzen empfindet, und der verständige Arzt wird es dem Kranken Dank wissen, wenn er ihm recht klar und genau sagen kann, wo und wie er leidet. In dieser Weise haben wir Schweizerfrauen uns zusammengethan und vielseitige Erfahrungen gesammelt, um die gesellschaftlichen Leiden und Uebel unserer Zeit richtig zu erkennen und die ausübenden Staatsbürger, die Männer, zur Li derung und Hebung dieser Uebel zu veranlassen. Ihre Beiträge sind uns also von Herzen willkommen.

Wittwe in **S.** Ihre gestellte Anfrage beantworten wir, da noch eine gleiche Frage an uns gestellt wurde, in einer der nächsten Nummern unseres Blattes im Textheile. Diese Frage ist so wichtig, daß sie einer eingehenden Behandlung wohl würdig ist. Inzwischen freundlichen Gruß.

Emanzipirte junge Leserin. Auf dieses Gebiet verirren wir uns nicht, und wir sind allzusehr von der hohen und wichtigen Aufgabe der Frau und von der unendlichen Tragweite ihres richtigen Wirkens als Frau und Mutter durchdrungen, als daß wir Ihre Meinung unterstützen könnten. Ein weibliches Wesen, das nicht die Ehe als seine natürliche Bestimmung anerkennt und die Frau als ein vollständig auf sich selbst beruhendes, des männlichen Wesens und Einflusses niemals bedürfendes Geschöpf deklarirt, ist in unsern Augen eine Unnatur, oder sie spricht die Unwahrheit. Auch das edelste, mit dem festesten Charakter und reichsten Geiste ausgestattete weibliche Wesen braucht eine gewisse Zeit der Ueberwindung und des inneren Kampfes, um mit seinem Herzen fertig zu werden, wenn es vom Schicksal bestimmt ist, einsam durch's Leben zu gehen. Die Aufnahme in einem Amazonenheer könnte Ihrem Ideale vielleicht entsprechen.

M. W. Schmutzflecken aus farbigen Seidenstoffen entfernen Sie leicht durch Anwendung von verdünntem Salmiakgeist; zum Ausreiben der Flecken bedienen Sie sich am besten des nämlichen Stoffes, was Ihnen auch gestattet, zuerst festzustellen, in welcher Weise der zu reinigende Stoff sich zu der Einwirkung des Salmiakgeistes verhält.

Junge Mutter. Sie fragen uns, welcher Art Unterlagen wir Ihnen für den Gebrauch Ihres Säuglings bei einer vorhabenden größeren Reise mit demselben anrathen. Wir verweisen Sie derhalb auf unsere nächste Nummer, welche ein in dieses Fach gehörendes, neues, von uns als sehr zweckmäßig befundenes Fabrikat besprechen wird. Ihre übrige Frage können wir unbedingt mit „Ja" beantworten.

Fr. **Emma G.** in **Z.** Greise und Kinder gehören, aus Gesundheitsrücksichten für diese Letzteren, nicht in dasselbe Bett.

Violette in **T.** Ihr freundliches, vertrauensvolles Schreiben verdanken wir herzlichst, ebenso Ihren generösen Beitrag zu Gunsten des „Schweizer Frauen-Verbandes". Ihrem ausgesprochenen Wunsche hoffen wir in dienlicher Weise entsprechen zu können und senden wir Ihnen darüber bald briefliche Nachrichten. Inzwischen auf diesem Wege unsere herzlichsten Grüße.

Fr. **S.-L.** in **G.** Wir heißen Sie mit Vergnügen als Mitglied des „Schweizer Frauen-Verbandes" willkommen. Je mehr Kraft (sittliche und ökonomische) unsere Frauen-Verbindung entwickelt, um so nachhaltiger und wirksamer werden die Früchte ihrer Bestrebungen für jedes einzelne Mitglied zu Tage treten. Herzlichen Gruß!

Fr. **E. S.** in **Th.** Ihren freundlichen Brief mit Einlage haben wir dankend erhalten; einer Entschuldigung hätte es wahrlich nicht bedurft. Besten Gruß.

Fr. **G.-L.** in **O.** Eine nach rationellen Grundsätzen geleitete deutsche Kochschule finden Sie in Berlin. Von Frau Lina Morgenstern gegründet und unter deren Patronat stehend, ist diese Schule allseitig bestens akkreditirt. Jedenfalls würde sich auch in einem guten Privathause Gelegenheit bieten, alles Wünschenswerthe zu verbinden. — Eine eigentliche Kochschule existirt unseres Wissens in Reutlingen nicht.

An Verschiedene. Die Aufnahmsanmeldungen in den „Schweizer Frauen-Verband" haben wir alle mit Vergnügen notirt. Weiteres über diesen Punkt folgt in nächster Nummer; ebenso müssen weitere Beantwortungen aus Mangel an Raum verschoben werden.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Eine tüchtige **Ladentochter,** soliden Charakters, die mit der Manufakturwaarenbranche vollständig vertraut ist, wird bei hohem Salair in ein grösseres **Manufakturwaaren-Geschäft** der Ostschweiz zu engagiren gesucht. — Eintritt baldmöglichst erwünscht. — Anmeldungen ohne gute Zeugnisse oder Referenzen finden keine Berücksichtigung. — Franko-Offerten sub Chiffre J. F. 270 befördert die Expedition dieses Blattes. [569

576] Eine jüngere, gebildete, gut situirte Dame, Besitzerin einer grossen, gesunden Wohnung mit Garten-Anlagen in einer der besuchtesten Stadt des Aargaus, ist durch Todesfall alleinstehend geworden und wünscht nun Jemand aus gutem Hause in Pension aufzunehmen. Freundliches Familienleben voraussichernd, hätte eine jüngere Person zugleich Gelegenheit, sich die Kenntnisse in der Führung einer geordneten Haushaltung zu erwerben. Die besten Referenzen stehen zu Diensten.

Anmeldungen befördert unter Chiffre E H 100 die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Eine zuverlässige Tochter aus guter Familie wünscht behufs Erlernung der französischen Sprache eine Stelle als Jungfer bei einer Dame oder Fräulein oder auch als Gehülfin in einem Töchter-Pensionate, wo sie mit den Pensionärinnen französische Stunden nehmen könnte. — Anfragen und Offerten an die Expedition dieses Blattes. [571

Eine gebildete Tochter wünscht man ein halbes Jahr in einer sehr guten Familie, wenn möglich in Deutschland oder in der französischen Schweiz, das Kochen gründlich erlernen zu lassen. Da sie auch in häuslichen Geschäften geübt ist, so würde sie als Stütze der Hausfrau thätig sein. Gewünscht wird ebenfalls, dass sie auch in gesellschaftlicher Beziehung betheiligt wäre.

Offerten mit Bedingungen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. [577

580] Man wünscht eine junge, kräftige Tochter einer tüchtigen und charakterfesten Hausfrau zur Anleitung in den Hausgeschäften und zur Vollendung ihrer Erziehung zu übergeben. Ein geordnetes Hauswesen verlangt. Offerten vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Für eine junge, gebildete Tochter wird in guter Familie Stelle gesucht, wo in gewissenhaftester Weise auf ihren Charakter eingewirkt und sie zu allen häuslichen Handreichungen in mütterlicher Weise angeleitet würde. Bezügliche Offerten empfehlenswerther Familien vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung". [579

Kindsmädchen-Gesuch:

In's Glarnerland, zu einer Herrschaft, zur Besorgung und Beaufsichtigung eines einjährigen Kindes, ein zuverlässiges, gesundes **Mädchen,** das Liebe zu Kindern hat und mit ihnen umzugehen versteht. Wochenlohn **Fr. 4.** [566

546] Eine Tochter aus achtbarer Familie, beider Sprachen mächtig, im Serviren bewandert, auch einige Kenntnisse in der Musik besitzend, wünscht Stelle in einem Magazin, Gasthof oder ersten Café-Restaurant. Gute Referenzen stehen zu Diensten. Eintritt sofort. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Eine gebildete Tochter aus sehr guter Familie sucht auf Ende dieses Jahres eine Stelle in einer feinen Familie, entweder als Stütze der Hausfrau oder zur Erziehung kleiner Kinder. Auch könnte sie sich als Gesellschafterin zu einer ältern Dame entschliessen. Gefällige Offerten an die Expedition dieses Blattes. [554

Eine angehende **Modistin** (Westschweizerin), welche ihre Lehrzeit in Zürich gemacht und später zur weitern Ausbildung in St. Gallen gearbeitet hat, sucht Stellung als Arbeiterin in einem Mode-Geschäfte. [575

Für Eltern.

552] In dem

Institut „La Cour de Bonvillars"

bei **Grandson** (Waadt) werden noch einige **junge Leute aufgenommen.** — **Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.** — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler.**

Familien-Pensionat

von Frl. **Steiner,** Villa Mon Rève, **Lausanne.** [524

Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. Gesunde Lage.

Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Die neue, amerikanische [487

Davis

Nähmaschine mit **Oberschaltung** unterscheidet sich völlig vor andern und ist bis heute die vollkommenste aller Nähmaschinen. Sie ist auch die **einzige,** welche auf den internationalen Ausstellun- in Sydney und unter 19 Systemen in Melbourne den **ersten Preis** erhielt. **Preis Fr. 153.** *Vertreter:* **Kuhn-Kelly, St. Gallen.**

Prospekte gratis und franko.

Spezialität. **Rauchfreie Glättekohlen** aus **entrindetem Buchenholz,** löschfrei, versendet franco St. Gallen, Winterthur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen **per 50 Kilo à Fr. 6. 25:**

Fr. Römer,

574] Briefadr. **Emmishofen,** Thurgau.

Frauenkrankheiten

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), **sowie deren Folgen,** Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich **Spezialarzt Bergfeld** in **Netstal, Glarus.** [416

Herrn Pf. Die herzlichsten Grüsse aus der Ferne; hoffe auf baldige Nachricht. *Em.*
572]

MAILAND.

Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus. Bäder und Telephon im Hause. [496

A. Borella, Propriétaire.

Walliser Trauben.

I. silberne Medaille für Walliser Trauben in Luzern 1881.

5 Kilo Brutto, sorgfältigst verpackt, franko durch die Schweiz **Fr. 5.** —. [489

Jede Lieferung garantirt.

Candide Rey,

Weinbergbesitzer à **Sierre** (Valais).

Wirklich reell! Nur um zu räumen!

Für Fr. 12. 50:

10 ganze Meter moderner **Kleiderstoff,**
8 ganze Meter carrirtes **Bettzeug,**
3 Stück gute, weisse **Taschentücher,**
1 schönes, gr. **Damenumschlagtuch,**
3 Stück **Handtücher.** (MFL 1250/9 B)

Alles zusammen gegen Nachnahme von Fr. 12. 50, bei vorheriger Geldsendung von Fr. 13. 50 wird franco gesandt.

Niederlage von Frau A. Hempler,

567] **Berlin** N, Feldstr. 6.

Für 6 Mark 40 Pfenning

versende franko, exklusive Zoll, 1 Kistel, enthaltend 24 Stück à ¾ Pfund (125 gr.)

Frankfurter reine Toilette-Fettseife.

(Ohne jede Spur von Schärfe bei grossen reinigenden Eigenschaften und verhältnissmässig geringem Verbrauche die mildeste und billigste aller Toiletteseifen.)

Feodor Bachfeld,

Parfümerien- und Toiletteseifen-Fabrik

M69/8F] **Frankfurt a. M.** [447

Wäschezeichen-Tinte

(Marking Ink),

garantirt waschächt, ohne den Stoffen zu schaden, kann als Stempelfarbe oder zum Schreiben mit der Feder benutzt werden.

Preis per Flacon **75 Cts.,** per 6 Flacons **Fr. 4.** —.

An Wiederverkäufer Rabatt.

A. O. Werdmüller, Apotheker,

555] in **Davos.**

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [418

Eduard Lutz in **St. Gallen.**

Muster sende franco zur Einsicht.

Corsets

in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen [372

Frau Gallusser-Altenburger,

Lindenstrasse 23, in **St. Gallen.**

Trauben

zu **Fr. 4. 50** in Kisten von 5 Kilo bei

540] **Jos. Antille, Sitten.**

Speise-Essigessenz,

um rasch mit Wasser oder Resten von Wein und Most einen vorzüglichen, gesunden und wohlschmeckenden Essig zu machen, empfiehlt die

Hecht-Apotheke

von **C. Friederich Hausmann**

in **St. Gallen.** [570

Ausverkauf von Glaswaaren.

581] Wegen Mangel an Raum und um für die Weihnachts-Saison mehr Platz zu gewinnen, liquidire ich meine sämmtlichen

Glas- und Krystall-Waaren

zu Ankaufspreisen. — Ich erlaube mir, die Tit. Damenwelt auf diese günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Aussteuer- und anderen Geschenken** höflichst aufmerksam zu machen. Hochachtend

J. Lämmlin zum Multerthor, **St. Gallen.**

Der

Universal-Kochtopf

von **G. Fietz & Sohn** in **Wattwyl**

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung"
486] im „Landhaus" in Neudorf-St. Gallen.

Professor Jäger'sche

Normalkleidungen.

Sendungen ächter Tricots zu Anzügen

sind eingetroffen und empfehle dieselben zu Bestellungen nach Maass, **unter Garantie richtigen Passens.**

Modelle liegen zu gefl. Ansicht bereit. Hochachtend

Albrecht Wittlinger,
559] Storchengasse 13, **Zürich.**

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit,** sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden.** Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein** in **St. Gallen.**

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408

Das chemische Laboratorium

von

Dr. Ed. Kleiner, Festgasse 17, **Seefeld-Zürich,**
556] übernimmt (M 2562 Z)

mikroskopische und chemische Untersuchungen

von **Lebensmitteln, Getränken, Spezereien, Handelswaaren** etc. etc.

Zu beziehen bei **J. M. Albin,** Buchhandlung in **Chur.** Soeben erschien Lieferung 1 von

Das Buch der Hausfrau.

Mitgabe zur Führung und Verbreitung häuslichen Wohlstandes und Comforts

von **Johanna v. Sydor.**

573] Erscheint in 20 Heften à **70 Cts.** (franko 75 Cts.).

Heft 1 franco durch die ganze Schweiz zur Einsicht.

Im Verlage der **M. Kälin'schen Buchdruckerei** in **St. Gallen** ist erschienen (siehe Besprechung in Nr. 38 dieses Blattes):

Schweizerischer Bauern-Kalender pro 1883.

Herausgegeben von Prof. **Anderegg** in **Chur.**

84 Seiten gr. 4°. **Preis 50 Rp.** Für Wiederverkäufer entsprechender Rabatt.

Haupt-Dépôts bei den Herren: ***J. H. Waser & Cie.*** *in* ***Zürich*** und ***J. M. Albin*** in ***Chur.*** [561

Kalenderverkäufer und Kolporteure

werden ganz besonders auf obigen „Bauern-Kalender" aufmerksam gemacht.

Dr. Wiel'sche

diätetische Kur-Anstalt

Kanton Zürich (Schweiz). **Eglisau.** **Eisenbahnstation. Am Rhein.**

Offen das ganze Jahr. — Ermässigte Winterpreise.

568] Streng diätetische Behandlung chronischer Krankheiten, besonders des Magens, Darmes und der Blase. Alkalisch-salinische Mineralquelle zur Trink-Kur. Mineral-, Sool-, Dampfbäder und Douchen gegen chronische Gicht, Rheumatismus, Skropheln, Gebärmutterleiden und Hautausschläge. Neueste Einrichtung zur Inhalation von Sauerstoff bei Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, Blutarmuth und Lungenleiden von vorzüglicher Wirkung. Ruhige und geschützte Lage, mildes Klima, sowie würzige Luft in ausgedehnten Föhrenwaldungen in nächster Nähe des Kurhauses.

Der Kurazt: **F. Ineichen.** Der Eigenthümer: **J. G. Sutter.**

Dr. Wiel'sche Schinken (Delicatesse) direkt aus der Anstalt zu beziehen. (M 2580 Z)

Herbst-Saison.

Nouveautés in Stoffen und Confections

518] sind eingetroffen und empfehle ich mein reich assortirtes Lager zu gefälliger Besichtigung.

Reellste Bedienung, vereint mit den denkbar billigsten Preisen.

L. Schweitzer

(J. C. KRADOLFER's Nachfolger)
am **Markt** in **St. Gallen.**

Stoffe und Confectionen von vorigem Jahre habe ***bedeutend im Preise reduzirt.***

Anfertigung aller **Haararbeiten** für Damen-Frisur.

Toupets & Perrücken für Herren.

Aeltere Arbeiten reinigen, repariren, vergrössern, umändern, **färben.** [280

Bearbeitung abgeschnittener oder auch ausgekämmter **Haare.**

Solide und schnelle Bedienung versichert.

Coiffeur

J. R. Weniger

Speisergasse Nr. 19

— St. Gallen. —

Kopfwaschen: als Friction, als Shampooing, in und ausser dem Hause.

Haarschneiden, Haarbrennen, Frisiren.

Parfümerien: Pomaden, Oele, feine Seifen, Puder, Schminke, Odeurs, Brillantine, Zahnpulver und -Pasta, Mundwasser.

Glycerin-Artikel.

Cosmétiques.

Haarwasser mit Quinine, mit Rhum, Lotion végétale, Shampoo (mousseux).

Haarfärbemittel: schnellfärbende, allmälig färbende.

Kämme, Bürsten, Haarnadeln, Wolle, Locken-Brenneisen etc.

502] **Carl Grüring,** Marktgasse, **Bern,**

Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,

empfiehlt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

Chr. Schmidt, Nekarsulm (Württemb.):

Strickmaschinen.

Einzig prämirt, Stuttgart 1881: Silb. Medaille.

Vertreter für die Schweiz: [537

Oechslin & Vogel, Schaffhausen.

Linoleum-Parquetböden

(Korkteppiche)

für Zimmer jeder Art empfehlen als Spezialität

Jac. Bær & Cie., Arbon.

Prospekte gratis auch bei der Expedition dieses Blattes. (O 113 A) [536

Sparkochherde,

transportabel ausgemauert, mit Wasserschiff, à Fr. 40, 68, 75, 82 etc.

Regulirfüllofen,

Waschkesselherde

liefert billigst unter Garantie [493

Zürcher Sparherdfabr.,
Seidengasse 14.

Fernseher

— sehr bequem bei Spaziergängen — ein gutes Fernrohr ersetzend, versendet zu **F. 3.** — franko [553

Carl Liebi, Unterbälliz, **Thun.**

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.